

17.10.2012 12:12

## Tanzsportclub (TSC) Residenz Ottweiler



Von links nach rechts: Bernd und Monika Kiefer, Josef und Silvia Voltz, Jörg und Beate Monse

Klicken Sie auf das Bild, um die Bildergalerie (3 Bilder) zu starten

### Tanzsportclub (TSC) Residenz Ottweiler Zwei Großveranstaltungen an einem Wochenende

Das letzte Septemberwochenende hielt ein Mammutprogramm für den Tanzsportclub (TSC) Residenz Ottweiler bereit: samstags eine nationale Meisterschaft, sonntags ein Zumba-Marathon. Von Freitag- bis Sonntagabend waren Vorstand und helfende Vereinsmitglieder im Dauereinsatz. Auch in den Monaten davor mussten viele Vorbereitungen getroffen werden, beispielsweise Ortsbegehungen durchgeführt und Bestuhlungspläne erstellt werden, Hotelzimmer für die Wertungsrichter gebucht und Fahrdienste eingeteilt, Sponsoren zum Bereitstellen finanzieller Mittel überzeugt, Dekoration und Blumen organisiert, Siegerpokal und Urkunden bestellt, Getränke- und Speisemengen kalkuliert werden. Die Ergebnisse lassen sich sehen: viel Lob von Tanzpaaren und Wertungsrichtern, begeisterte Zuschauer, zufriedene Zumba-Teilnehmer.

Der Deutschlandpokal der Senioren im Standardtanz begann hektisch. Als sich viele Paare bereits zum Eintanzen auf der Fläche befanden, wurden die letzten Vorbereitungen getroffen, Pflanzkübel am Rande der Fläche erhielten eine hübsche Ummantelung und Kuchen wurde am Bufett aufgebaut.

In der Vorrunde gingen zunächst 74 Paare an den Start. Weitere neun Paare brauchten dank ihrer Plätze eins bis zwölf im vergangenen Jahr erst in der nächsten Runde einzusteigen. Die Anzahl an Paaren führte in der Vorrunde dazu, dass jeder der fünf Tänze Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox, Quickstep zehn Durchgänge hatte, in denen jeweils sieben bis acht Paare zeitgleich tanzten. Mit 71 Paaren (14 ausgeschieden, neun hinzu) war die folgende Zwischenrunde ähnlich stark. Mittels einer zweiten und dritten Zwischenrunde reduzierte sich das Teilnehmerfeld auf zwölf Paare im Halbfinale. Angesporn von Zuschauern und ausgeschiedenen Paaren schwebten schließlich sechs Finalpaare erneut scheinbar mühelos übers Parkett. Souverän mit 31 von 35 möglichen Bestnoten wiederholten Bernd und Monika Kiefer ihren Vorjahressieg. Bei der anschließenden Siegerehrung wurde zudem Ralf Pick vom TTC Gelb-Weiß des PSV Hannover für sein 1000. Turnier geehrt. Aus saarländischer Sicht erfreulich war die Ehrung von Ernst-Dieter Schöneberger. Er erhielt eine Auszeichnung für seine langjährigen Verdienste um den Tanzsport. Trotz der konditionellen Belastung, ließen es sich das Ehepaar Kiefer nicht nehmen, sich mit einem Siegertanz zu bedanken.

Josef und Silvia Voltz vom TSC gelangten bis ins Halbfinale und landeten auf dem elften Platz und verbesserten damit ihre Leistung vom Vorjahr um einen Platz. Wie sie gegenüber der Saarbrücker Zeitung äußerten, seien sie mit dem Ergebnis sehr zufrieden, weil sie ihre Trainingsleistung auch im Turnier auf das Parkett bringen konnten. Aus dem Saarland nahmen auch Michel Muller und Elke Rüffler sowie das Ehepaar Dr. Franz-Peter und Dr. Cornelia Schwindling teil. Muller/Rüffler vom TSA d. PSV Saarbrücken schieden in der zweiten Runde aus und erreichten den dreigeteilten den 54. Platz. Zwei Runden weiter kamen Schwindling/Schwindling vom TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken und sicherten sich den 20. Platz.

Wolfgang Kiefer, seit Januar dieses Jahres erster Vorsitzender, wurde nicht nur einmal auf sein Team angesprochen. Wenn er so entspannt wirken könne, müsse er ein gut funktionierendes Team haben, war die Meinung vieler. Kiefer und der restliche Vorstand planen bereits die nationale Meisterschaft, die nächstes Jahr im November ebenfalls in der Mühlbachhalle Schiffweiler stattfinden wird.

Die gesamte Ergebnisliste sowie Kommentare und Bilder der Tanzpaare sind auf der Homepage des TSC veröffentlicht [www.tsc-ottweiler.de](http://www.tsc-ottweiler.de).

Sieben Wertungsrichter aus Bayreuth, Berlin, Bremen, Dresden, Ibbenbüren, Magdeburg und St. Wendel beurteilten jeden der fünf Tänze 31 Mal.

Tausendeinhundert Fotos wurden allein vom Gastgeberverein TSC von den Paaren geschossen.

Abwechslungsreich und humorvoll führte Turnierleiter Rolf Eutenmüller von der TG Blau-Gold St. Ingbert durch die achtstündige Veranstaltung.

Neun Paare, die im Vorjahr unter den besten zwölf waren, starteten auch in Schiffweiler wieder.

Der Teppich war zwar nicht rot, aber Paare und Gäste freuten sich über den zwischen Halle und Imbissstand ausgerollten Teppich in Blau.

Ausreichend Platz, eine gute Organisation, engagierte und positive Helfer - das waren die häufigsten Komplimente der teilnehmenden Paare.

Rund 40 Helfer sorgten an beiden Tagen für einen fast reibungslosen Ablauf.

Das war rundum eine gelungene Sache, eine gute Werbung für den Tanzsport -" wie ein Kölner Tanzpaar lobte.

Während samstags die Eleganz des Tanzens im Vordergrund stand, war es sonntags der Spaß am Tanzen. Ein Bericht über den Zumba-Marathon folgt.